



Was ist FLEX & Co.- im Rahmen des Hamburger Schultheaterfestivals?

Mit den Co.-Produktionen fördert die BSB Kooperationen zwischen ausgewählten Theaterkursen aus Schulen, die nicht bereits TUSCH-Partnerschule sind und Künstler*innen. Die künstlerischen Kooperationspartner*innen werden in der Regel von der BSB oder unseren Partnertheatern vorgeschlagen, es sind aber auch individuelle Vorschläge möglich, sofern sie einen Beitrag zur Vielfalt der künstlerisch-theatralen Ansätze leisten.

Die Kooperationen lassen sich ästhetisch oder inhaltlich von konkreten Produktionen der Hamburger Theater inspirieren und entwickeln die gewonnenen Eindrücke mit Unterstützung des künstlerischen Partners / der künstlerischen Partnerin zu einer eigenen Präsentation weiter. Die erarbeiteten Präsentationen werden auf dem Schultheaterfestival und ausschnittsweise auf der [FLEX-Homepage](#) gezeigt. Die an der Kooperation beteiligten Kurse werden mit ihren Spielleitungen von der Schulleitung für die Teilnahme am Schultheaterfestival freigestellt.

Bisherige Co.-Produktionen wurden beispielsweise mit Künstler*innen aus den Bereichen Komposition, Choreografie, Performance, Bühnenbild, Videokunst, Objektkunst, Schauspiel, Regie oder auch Dramaturgie / Schreiben durchgeführt.

Förderumfang, Finanzierung

Jede Co.-Produktion erhält eine finanzielle Unterstützung im Umfang von 25 Zeitstunden à 40,- €. Das Honorar für den künstlerischen Partner / die künstlerische Partnerin beträgt also 1.000,- €. Die Aufteilung der 25 Stunden wird von den Partner*innen individuell gestaltet: Es sind sowohl regelmäßige Unterrichtsbesuche als auch kompakte Workshops möglich.

Die BSB überweist den jeweiligen Schulen die Summe von 1.000,- € für das jeweilige Honorar. Die Schule begleicht die Rechnung des jeweiligen künstlerischen Partners nach Beendigung der Kooperation.

Theaterlehrer*innen können sich bis Anfang Februar für eine Stundenentlastung zur Durchführung der Kooperation in Höhe von 2 WAZ aus dem Kontingent des 10-Stellenpools der künstlerischen Fächer bewerben. Je nach Anzahl der Anträge wird eine Entlastung von 1-2 WAZ genehmigt, dabei wird auf eine möglichst gerechte Beteiligung von je zwei Grundschulen, Stadtteilschulen und Gymnasien geachtet.

Aufgaben / Mitwirkung der Spielleitungen

Spielleitungen, die an einer „Festival-Co.-Produktion“ teilnehmen, erhalten WAZ-Entlastungsstunden für folgende Aufgaben:

Absprachen mit dem jeweiligen künstlerischen Partner, ggf. Durchführung von Sonderproben. Weitere Teilaufgaben werden je nach Interessenlage übernommen, z.B.:

Sichtung weiterer Festival-Bewerbungen, Mitwirkung im Auswahlverfahren / Mitarbeit an der Vorbereitung des Festivalablaufs (inhaltlich und / oder technisch) / Sammeln notwendiger Informationen für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Texte und Fotos für Flyer und Plakate) / Sammeln notwendiger Informationen für die Abrechnung (z.B. Zusammenstellung der Musiktitel für die Gema) / Mitarbeit am Festivalablauf (z.B. Workshop-Organisation, Leitung von Feedbackgesprächen, Organisation der Anmoderationen, Begrüßung und ggf. Betreuung der Spielgruppen).

Kontakt

BSB / Fachreferat Theater: Isabell.Jannack@bsb.hamburg.de und flex@bsb.hamburg.de

Informationen
zu FLEX & Co.



**Festival für junges
Theater in Hamburg**